

Dr. Anke Ernst
20.04.2022
NZW Hamburg

Der Krebsinformationsdienst als kompetenter Partner in der pharmazeutisch-onkologischen Beratung

Die Onkologie entwickelt sich rasant. Als Folge davon stehen Krebsbetroffene und onkologisches Fachpersonal vor einer kaum zu bewältigenden Informationsflut. In diesem Spannungsfeld kommt Apothekerinnen, Apothekern und PTAs bei der niedrigschwelligen Beratung von Krebspatientinnen und -patienten eine wichtige Rolle zu.

Von der medikamentösen Krebs-, Supportiv- und Begleittherapie über die komplementäre oder alternative Medizin bis hin zu Sozial- und Arzneimittelrecht – das Spektrum der onkologischen Beratungsthemen in der Apotheke ist breit gefächert. Für evidenzbasierte Recherchen zu diesen Themen fehlen oftmals Zeit und Ressourcen. Als verlässlicher Partner unterstützt der Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums pharmazeutisches Personal bei der aktuellen und evidenzbasierten Beratung von Krebserkrankten und Angehörigen.

Mit seinem speziellen Angebot krebsinformationsdienst.med informiert der Krebsinformationsdienst Fachleute kostenlos, qualitätsgesichert und wissenschaftlich fundiert zum gesamten Spektrum der Onkologie: individuell durch Ärztinnen und Ärzte am Telefon oder per E-Mail oder über seine Internetseiten und Newsletter. Alle Informationen stellt ein interdisziplinäres Team aus Medizinerinnen, Naturwissenschaftlerinnen, einer Psychoonkologin und einer Juristin evidenzbasiert zusammen. Fachleute können dieses Angebot nutzen, um sich bei ihren Eigenrecherchen unterstützen zu lassen, bei relevanten und aktuellen Themen in der Onkologie auf dem Laufenden zu bleiben oder um verständliches und kostenfreies Informationsmaterial zur Weitergabe an Krebspatienten und Angehörige zu erhalten.